

## Information für einen erfolgreichen Therapieverlauf

Mit unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept der Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie bieten wir Ihnen Hilfestellungen an, bei psychischen, körperlichen & sozialen Problemen. Wir unterstützen Sie dabei, das Ziel der körperlichen & seelischen Gesundheit zu erreichen. Der Therapieerfolg wird maßgeblich von der Eigenmotivation beeinflusst, sodass wir Ihre Bereitschaft benötigen, sich während des Aufenthalts mit dem eigenen Erleben auseinander zu. Um diese Konzentration auf sich selbst zu fördern und ein harmonisches Zusammenleben in der Patientengruppe zu gestalten, haben sich folgende Grundsätze der Therapie bewährt:

### **Datenschutz**

Ihr Persönlichkeitsschutz und ihr Datenschutz sind uns wichtig. Bitte behalten Sie Informationen über Krankheiten und Verläufe der MitpatientInnen für sich und tragen Sie diese nicht nach außen. Bitte tragen Sie auch nach der Entlassung keine Informationen weiter.

Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte und des Datenschutzes von PatientInnen und MitarbeiterInnen ist es strikt untersagt, von Vorgenannten Ton-, Bild- und Videoaufnahmen ohne schriftliche Einwilligung anzufertigen oder in Umlauf zu bringen. Zum Schutz Ihrer Patientendaten, betreten Sie das Stationszimmer bitte nur nach Aufforderung.

### **Schweigepflicht:**

Wir bitten um einen vertrauensvollen Umgang mit den Informationen von Ihren MitpatientInnen.

Was in der Gruppe besprochen wird, bleibt in der Gruppe.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus rechtlichen Gründen (Schweigepflicht) keine Telefonate ins Zimmer durchstellen können und keine Auskunft bezüglich Ihres Aufenthaltes am Telefon geben.

### **Handy:**

Bitte benutzen Sie Ihr Mobiltelefon ausschließlich auf dem Zimmer oder außerhalb der Klinik. Da wir gegenseitig unsere sehr vertraulichen Informationen schützen wollen, müssen wir uns darauf verlassen, dass Sie ihr Handy nicht mit in die Gruppen oder Gemeinschaftsräume nehmen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Handylautstärke niemanden stört.

Hauptsächlich ist es uns ein Anliegen, dass Sie lernen, wieder mit weniger Multimedia auszukommen, sich selbst wieder besser ohne Ablenkung auszuhalten und dass Sie wieder mehr mit Ihren Mitmenschen in den Kontakt gehen.

### **Alkohol und Drogen**

Aus Rücksicht auf Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten mit Suchtproblematik, bitten wir Sie auf Alkohol und Drogen zu verzichten.

Hierzu zählen wir auch 0,0 Getränke. Bitte verzichten Sie auch auf Energydrinks.

## **Rauchen**

Liebe Raucher, wir unterstützen Sie gerne bei der Rauchentwöhnung! Kommen Sie einfach für eine Beratung auf uns zu.

Bitte rauchen Sie nur vor dem Krankenhaus in den ausgewiesenen Bereichen.

## **Therapiefreie Zeit**

Nutzen Sie gerne Ihre therapiefreie Zeit um an der frischen Luft spazieren zu gehen. Denken Sie dabei an Ihren Freizeitplan. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor jeder Gruppe und abends bis 20.45 Uhr auf Station ein. Bitte planen Sie Ihre Rückkunft aus der therapeutischen Wochenendbelastung bis 17.30 Uhr ein.

## **Besuche**

Besuche von Ihren Angehörigen unterstützen und befürworten wir sehr- treffen Sie sich gerne in Ihrer therapiefreien Zeit unten im Café oder im Garten.

## **Ruhezeiten**

Sie haben zwischen Ihren Therapien und nach dem Tagesprogramm die Möglichkeit sich auszuruhen. Damit jede/r PatientIn ihrem/seinem Bedarf an Ruhe und Entspannungszeit nachkommen kann, bitten wir Sie um eine angemessene Lautstärke. Nutzen Sie auch die Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 6.30 Uhr um mit Ihren Schlafritualen zur Ruhe zu finden.

- Unsere Empfehlung:

Schicken Sie Ihr Handy in den Urlaub, machen Sie Online-Detox. In dringenden Angelegenheiten telefonieren Sie bitte außerhalb der Station oder im eigenen Patientenzimmer.

## **Wertsachen und Bargeld**

In Ihren Zimmern finden Sie abschließbare Schränke, diese eignen sich hervorragend um Ihre Wertgegenstände zu verwahren, für die wir als Klinik keine Haftung übernehmen können.

## **Therapeutische Wochenend- Beurlaubung**

Eine Wochenendbeurlaubung besteht aus zwei Tagen und einer Übernachtung zu Hause. Mit Ihrer/m BezugstherapeutIn können Sie den Zeitpunkt und die Zielformulierungen besprechen.

## **Offenes Ohr**

Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie. Sollten wir im Stationszimmer nicht anzutreffen sein, hinterlassen wir Ihnen eine Notiz wo Sie uns finden und in dringenden Fällen erreichen können.

## **Brandschutz**

Offenes Feuer (auch Kerzen) ist in der gesamten Klinik nicht gestattet. Ausschließlich vom Haus getestete Geräte mit Prüfetikett können in die Steckdose gesteckt werden. Ausnahme ist Ihr Handyladekabel, dies können Sie unter Aufsicht nutzen.

Bitte benachrichtigen Sie im Brandfall umgehend das Personal.

## **Selfcare**

Sollte ein/e PatientIn selbstverletzendes oder selbstschädigendes Verhalten planen, schützen Sie sich selbst und geben Sie die Verantwortung an uns ab.

### **Wochentherapieplan**

Der Wochentherapieplan startet um 6.30 Uhr mit dem eigenständigen Aufstehen und endet mit Ihrem Schlafritual.

Bitte achten Sie auf Pünktlichkeit und die regelmäßige Teilnahme, an den für Sie wöchentlich, individuell angepassten Wochenplan.

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Therapiewoche, tauschen Sie den Therapieplan montags in der Pflegevisite gegen einen neuen Plan.

Um einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt zu halten, nehmen Sie sich Sprudel oder Wasser mit in die Gruppen. Bitte klären Sie eine Nichtteilnahme an einer Gruppe immer vorab mit ihrer/m BezugstherapeutIn.

### **Hygiene**

Bitte lagern Sie keine privaten Lebensmittel im Zimmer, auf der Fensterbank oder in den Kühlschränken. Dies ist uns durch die Klinikhygiene untersagt.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Ordnung und Sauberkeit im Zimmer, in Gemeinschaftsräumen und Stationsfluren achten.

Bitte tragen Sie aus Gründen der Unfallhaftung und aus hygienischen Gründen im gesamten Klinikbereich Schuhwerk.

### **Entlassung:**

Planen Sie Ihre Entlassung so, dass Ihr Zimmer ab 10 Uhr gereinigt werden kann. Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihr Gepäck bis zur Entlassung zu verwahren.

### **Autofahren:**

Da durch Arzneimittel oder Krankheiten die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt werden kann, sollten Sie während des stationären Aufenthaltes auf das Führen eines Kraftfahrzeugs verzichten.

**Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung  
und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Therapieverlauf**

**Ihr Behandler Team  
der Stationen AB4, C4 und B5**